

Mittwoch, den 15. Dezember 1880.

(5165—2)

Nr. 9496.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 6. Dezember 1880, Z. 9496, betreffend den Vorspannpreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1881.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannpferd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minnendollicitation ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspannsnehmers (Beamten, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1881 mit neun Kreuzern (9 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10ten Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, zweiter Theil, XVI. Stück Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880, aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 6. Dezember 1880.

(5166—1)

Nr. 537.

Kundmachung.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben, als:

- 1.) Die erste Lehrerstelle an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 450 fl.;
- 2.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Mädchenschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte per 400 fl.;
- 3.) die Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in Mötting mit dem Jahresgehälte per 450 fl.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Dezember l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 3ten Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

Oznanilo.

V šolskem okraji Črnomelj so sledoče učiteljske službe razpisane:

- 1.) Služba prve učiteljice na dvarazredni dekliški šoli v Črnomlju z letno plačo 450 gold.;
- 2.) služba druge učiteljice na dvarazredni dekliški šoli v Črnomlju z letno plačo 400 gold.;
- 3.) služba učiteljice na štirirazredni ljudski šoli v Metliki z letno plačo 450 gold.

Prošnje naj se vlagajo po postavnem potu pri c. kr. okrajnem šolskem svetu v Črnomlju do 31. decembra 1880.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dné 3. decembra 1880.

(5127—3)

Nr. 13,742.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Jänner 1881

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher

der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Dezember 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Jarische	Stein	10. Novbr. 1880, Z. 12,391.
2	Mulau	Sittich	10. Novbr. 1880, Z. 12,468.
3	Neumarkt	Neumarkt	10. Novbr. 1880, Z. 12,747.
4	St. Martin a. d. Save	Laibach	17. Novbr. 1880, Z. 12,879.
5	Unterschischka	Laibach	17. Novbr. 1880, Z. 12,880.

Graz, am 1. Dezember 1880.

(5152—3)

Nr. 12,842.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der behufs der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schibersche** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den

berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 23. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7. Dezember 1880.

(5204—2)

Nr. 3663.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Hottemesch** auf den

20. Dezember l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab, sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten Dezember 1880.

(5174—2)

Nr. 17,397.

Kundmachung.

Nach der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 6. August 1880, R. G. Bl. Nr. 103, hat zu Anfang des Jahres 1881 eine Volkszählung nach dem Stande vom 31. Dezember 1880 stattzufinden, und es ist nach den §§ 19 und 23 der Volkszählungsvorschrift vom 29. März 1869, R. G. Bl. Nr. 67, jeder Wohnungsinhaber, beziehungsweise jedes Familienoberhaupt verpflichtet, für die in der Wohnung zu verzeichnenden einheimischen männlichen Individuen, welche in den Jahren 1861 bis einschließlich 1871 geboren sind, einen stempelfreien, unentgeltlich zu ersolgenden Auszug aus dem Geburtsbuche oder eine beglaubigte Abschrift des Geburtscheines bereit zu halten.

Jeder Wohnungsinhaber, beziehungsweise jedes Familienoberhaupt, in dessen Wohnung sich ein derartiges Individuum befindet, ist daher verpflichtet, falls er nicht eine beglaubigte Abschrift des betreffenden Geburtscheines bereits besitzt, sich längstens bis Ende des laufenden Jahres

die nöthigen Geburtscheine zu verschaffen und sich demnach ohne Verzug an das betreffende Pfarramt, bei welchem der Tauf, beziehungsweise Geburtsact eingetragen wurde, um Ausfolgung des nöthigen Geburtscheines behufs der Volkszählung zu wenden.

Unter einem wird die Bevölkerung Laibachs aufmerksam gemacht, sich mit den zur Ausfüllung der Anzeigezettel erforderlichen Documenten, als: Tauf- und Trauscheinen, Heiratscheinen, Anstellungsdecreten, Gewerbescheinen u. s. w., zu versehen, wobei bemerkt wird, daß die Stelle der Heiratscheine auch die Arbeits- und Dienstabtenbücher vertreten.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Dezember 1880.

Der Bürgermeister:
Paschau m. p.

(5257—1)

Nr. 8783.

Concurs-Gröfönung

des Herrn J. B. Justin, Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzel-firmen zum Betriebe einer Material-, Spezerei- und Farbwarenhandlung in Laibach eingetragenen J. B. Justin der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr Dr. Anton Pfifferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

27. Dezember 1880

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. Jänner 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

7. Februar 1881, früh 10 Uhr, angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 14. Dezember 1880.

(5105—3)

Nr. 8190.

Executive

Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1880, Z. 6794, bewilligten und auf den 22. November, 20. Dezember 1880 und 24. Jänner 1881 angeordnet gewesenen execu-

tiven Feilbietungen des dem Thomas Susteršič in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. N. D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 1/2 vorkommenden, zu Laibach in Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 21 gelegenen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten drei neue Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember,

die zweite auf den

24. Jänner und

die dritte auf den

28. Februar 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des in der Nr. 250, 253 und 255 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes ddo. 2. Oktober 1880, Z. 6794, angeordnet worden.

Dagegen wird wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines

am 20. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte in Gemäßheit des obgenannten Edictes zur zweiten executiven Feilbietung des dem Thomas Susteršič gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Gemeintheiles am „Bolar“ geschritten werden.

Laibach, am 30. November 1880.

(5150—1)

Nr. 3754.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sadlog, als Vormund der Georg Eršnožnik'schen Pupillen, nämlich der minderjährigen Maria, Francisca, Marianna und Franz Eršnožnik von Schwarzenberg gegen Andreas Euf von Lome wegen aus dem Vergleiche vom 22sten Juli 1863, Z. 1849, aus der Cession vom 4. Mai 1874 schuldigen 131 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wiprach Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3340 fl. ö. W. bewilliget und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

20. Jänner 1881 und

die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der unbekanntem Hypothekengläubiger: als Ursula Euf, Gregor Euf, Gregor Rupnik und Johann Rupnik, sämtlich von Lome, zur Wahrung der Rechte derselben der k. k. Bergdirections-official Herr Franz Pazula als Curator ad actum bestellt und demselben der diesfällige Bescheid zugestiftet.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten September 1880.

(5252—1)

Nr. 26,698.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 5. Oktober 1880, Z. 21,739, auf den 1. Dezember 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Michael Stembou von Brunn-

dorf auf die Wiesparcelle Nr. 1245 im Flächenmaße von 961 □ Met. in Drosowiz, Steuergemeinde Dobruza, zustehenden Besitz- und Genussrechte ist kein Kauf-lustiger erschienen und wird sohin zur zweiten, auf den

8. Jänner 1881

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Dezember 1880.

(5247—1)

Nr. 26,453.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. November 1880, Z. 24,139, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Realfeilbietungs-Tagsatzung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Bergles von Repič Nr. 1 nunmehr zu der auf den

22. Dezember 1880

anberaumten dritten executiven Realfeilbietung der Realität fol. 19 ad Lichtenberg-Podgoriz mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Dezember 1880.

(5244—1)

Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Simonč von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Renda von Dsojnik Nr. 5 die Klage de praes. 5. November 1880, Z. 11,200, pcto. 5 fl. 90 kr. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

28. Dezember 1880

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten der Herr Johann Susteršič von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 8. November 1880.

(5094—3)

Nr. 12,861.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Hrušovar von Cicel, dann Ignaz und Maria Steničev von Savenstein gehörigen, gerichtlich auf 3590 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Gut Arch, Berg-Nr. 57, 58, 59 ad Gut Arch und Urb.-Nr. 305 1/2 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

22. Jänner 1881

und die dritte auf den

19. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. November 1880.

(5183—2)

Nr. 8384.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Oktober 1880, Z. 7232, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Cos (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Matthäus Dolenc von Oberfelding für die unbekannt wo befindlichen Gertraud Dolenc, Francisca Dolenc und Maria Rozina lautenden Realfeilbietungs-rubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1880.

(5125—3)

Nr. 8123.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 2. August d. J., Z. 5567, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Lukas Jerič von Moisesberg Hs.-Nr. 2 gegen Maria Stuller von ebendort Hs.-Nr. 1 für den unbekannt wo befindlichen Oswald Hribar von Seeland lautende Realfeilbietungs-rubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1880.

(4690—2)

Nr. 4917.

Curatorsbestellung.

Dem Janko Krotec von Preslaja Nr. 32, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 14ten August 1880, Z. 4917, des Janko Simunovic von Weiniz wegen Eigentumsrechtserkennung Herr Peter Berce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

29. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1880.

(5179—3)

Nr. 8437.

Erinnerung

an Martin Jurica, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Littai wird dem Martin Jurica, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Rafael Gracar von Brejze Nr. 2 die Klage de praes. 10. Oktober 1880, Z. 8437, pcto. Löschung einer Saypost eingbracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

21. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muič in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten Oktober 1880.

(5008—1) Nr. 10,108.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Brenčić von Ziberke (durch Anton Brenčić von dort) wird die mit Bescheid vom 24. März 1880, Z. 1745, auf den 16. Juni 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Voitsch wegen schuldigen 285 fl. s. A. reassumando auf den
13. Jänner 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(5154—1) Nr. 3442.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Andreas Potrata von Großubelsto Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12/328, tom. II, fol. 664 ad Herrschaft Präwald bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
8. Jänner,
die zweite auf den
9. Februar
und die dritte auf den
12. März 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. October 1880.

(4941—1) Nr. 11,268.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael Scozier von Wippach, Josef Kobav und Anton Gruntar von Podtraj, Bartholmä Ferjančić von Losche, Anton Mele von Brod, Josef Krašna von Budajne, Margaret Mele von Unterloitsch, minderj. Kinder des Anton Kopač von Billichgraz, Matthäus und Josef Meze von Brod, resp. deren unbekante Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Michael Scozier von Wippach, Josef Kobav und Anton Gruntar von Podtraj, Bartholmä Ferjančić von Losche, Anton Mele von Brod, Josef Krašna von Budajne, Margaret Mele von Unterloitsch, minderj. Kindern des Anton Kopač von Billichgraz, Matthäus und Josef Meze von Brod, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Meze von Brod die Klage auf Verjährts- und Erlöshenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 136 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
24. Jänner 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 39 a. G. O. angeordnet wurde.
Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten November 1880.

(4988—1) Nr. 10,430.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Voitsch (durch Herrn Jakob Sajovic von Hruschja) wird die mit Bescheid vom 31. Juli 1880, Z. 6397, auf den 14. October, 17. November und 15. Dezember l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Georg Nagode von Ravnik Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 541, Urb.-Nr. 198 ad Voitsch wegen schuldigen 420 fl. 74 kr. sammt Anhang mit dem früheren Anhange auf den
19. Jänner,
19. Februar und
17. März 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten November 1880.

(5089—1) Nr. 11,663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsd wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Schloßwester Schall von Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Mathias Lorenz von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Gut Arch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
12. Jänner,
die zweite auf den
9. Februar
und die dritte auf den
12. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurfelsd, am 1ten November 1880.

(5085—1) Nr. 11,464.

Erinnerung

an Maria Premier von Gurfelsd, nun unbekanntten Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelsd wird der Maria Premier von Gurfelsd, nun unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Stefan Simončić von Althausen (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 30 fl. angestrengt, und wird die Tagssatzung hiefür auf den
7. Jänner 1881,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurfelsd als Curator ad actum bestellt.
Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Gurfelsd, am 24sten October 1880.

(5145—1) Nr. 8297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Kern aus Moste gehörigen, gerichtlich auf 399 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192 ad Pfarrhofsgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
14. Jänner,
die zweite auf den
18. Februar
und die dritte auf den
18. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten November 1880.

(4989—1) Nr. 10,608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. Jänner,
die zweite auf den
2. März
und die dritte auf den
31. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

(4913—1) Nr. 5728.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josefa W. Rabergoj von Loze Nr. 32 die exec. Versteigerung der dem Franz Rabergoj von Loze Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten Realitäten ad Leutenburg Grundb.-Nr. 46, 62, 64 $\frac{1}{2}$, und ad Schwizhoffen tom. II, pag. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
25. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar
und die dritte auf den
26. März 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1880.

(4985—1) Nr. 9167.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Zatrjček von Mramorovo als Cessionär des Jakob Zalar von Sibbe Hs.-Nr. 3 wird die mit Bescheid vom 10. September 1879, Z. 7238, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mikolauš Hočevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233 und beziehungsweise Herrn Franz Gerbic und Franz Turk, beide von Zirkniz, gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nr. 348 $\frac{1}{2}$, 348 $\frac{1}{4}$, 507 und 511 $\frac{1}{5}$ ad Herrschaft Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 180 fl. s. A. reassumando auf den
20. Jänner 1881,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1880.

(5161—1) Nr. 6746.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Dmersa von Krainburg (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pilman von Primstovo gehörigen, gerichtlich auf 3550 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuergemeinde Primstovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. October 1880.

(5090—1) Nr. 11,919.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsd wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Grivec (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Alois Jeras von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 104 neu, 103 alt ad Straßoldogilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
8. Jänner,
die zweite auf den
5. Februar
und die dritte auf den
12. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Gurfelsd, am 7ten November 1880.

Bei Herannahen der Weihnachtszeit

erlaube ich mir das P. T. Publicum auf mein großes Lager von Weihnachtsgeschenken aufmerksam zu machen und empfehle besonders:

Photographie-, Poésie- und Zeichen-Albums, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Confections-Briefpapier, das Neueste in diesem Genre; Bilderbücher, Märchen- und Jugendschriften, reich sortiert, zu verschiedenen Preisen, für jedes Alter; Klassiker und Dichter in verschiedenen Ausgaben und Originalbänden; Gebetbücher, Globen in diversen Größen; Reihzeuge und Malkasten; Lager in Musik-Instrumenten, als: Gitarren, Violinen und Zithern. Schreib- und Zeichenrequisiten; elegante Federlästchen, Spiele für Kinder und gesellige Kreise; ferner Christbaum-Decorationen und Kerzen in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Aufstellung im Geschäftslocale,

zu deren Besuch ich höflichst einlade.

Achtungsvoll

J. Giottini,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

5263) 3-1

Die Einhorn-Apotheke

des

Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach



empfeilt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Frostsalbe (nach Dr. Franklin), sicheres Mittel gegen Gefrör, veraltete Frostübel, Frostbeulen, Gesicht- und Nasenröthe. 1 Ziegel 30 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Universal-Speisepulver, als vorzüglich anerkannt gegen Sodbrennen, Magenkrampf, Schwindel, Appetitlosigkeit und Hämorrhoidal-leiden. 1 Schachtel 58 kr.

Seidlitzpulver, Originalschachtel à 80 kr., ein berühmtes Hausmittel gegen Blutandrang und Leibverstopfung.

Blutreinigungsbillen, f. k. priv., sollten in keinem Haus fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (5084) 2

Sodann: **Franzbranntwein**, echt, à 20 und 40 kr.; **Gummis n. Malzbonbons**; feinste **Pariser Damen-Poudre**, rosa und weiß; **Zahnpulver**, weiß, rosa und schwarz; **à 10 kr.**; **Glycerinseife**, echte, à 12 und 18 kr.; **Zahntropfen** à 10 kr. und **Parfums** zc. zc. sind stets frisch am Lager.

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke

in großer Auswahl bei

Karl S. Gill

unter der Brantische 2.

Specialitäten von Photographie-Albums in den modernsten, prachtvollsten Einbänden mit Patentverschluss.

Das Neueste in Papierconfection von Theyer und Hardmuth.

200 Bilder aus der Dresdener Gallerie in hocheleganter Enveloppe.

Gebetbücher in den schönsten Einbänden aus Elfenbein, Ebenholz, Perlmutt, Sammt und Leder. (5121) 13-5

Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Gedent- und Gedichtbücher.

Feinste Leder-Galanteriewaren, echte Goldfedern und Goldkerzen, Schreibmappen zc. zc.

(5124-3)

Nr. 8018.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 29. August d. J., Z. 6020, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache (der Marianna Feralla von Freithof) durch Dr. Mencinger gegen Ignaz Marinsel von Stroheim für die unbekannt wo befindlichen Blas Marinsel, Agatha Marinsel, Thomas Marinsel von Stroheim lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, aufgestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 24. November 1880.

(4942-1)

Nr. 11,037.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus Dornik von Martinsbach, Anna Rosusa verwitw. Stradiot und Maria Korde von Godovic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Dornik von Martinsbach, Anna Rosusa verwitw. Stradiot und Maria Korde von Godovic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Osaben von Grahovo die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung d. r. für dieselben auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 172/1102, 112/1122, 193/1123 und Rectf.-Nr. 698/1 ad Herrschaft Haasberg sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten October 1880.

Singerstraße 15 zum gold. Reichsapfel.

J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungsbillen, vormalig Universal-Billen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Billen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Billen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Billen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (weniger als eine Rolle wird nicht versendet.) Verwendung gegen Nachnahme oder Postanweisung.

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Konsumenten dieser Billen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

Geehrter Herr Pscherhofer! Die 3/4 Rollen Ihrer guten heilsamen Billen haben das Ihnen in meinem ersten Schreiben begangene Leiden nicht nur gebessert, sondern gänzlich geheilt. Meine Frau, die seit vielen Jahren Hunderte von Ärzten besuchte und ganz abgemagert war, ist durch Ihre vortrefflichen Billen gesund, wieder lebensfröh und guten Muthes geworden. Ich danke Ihnen im Namen meiner ganzen Familie, und wünsche Ihnen vom ganzen Herzen zc. zc. Für beiliegende 10 fl. bitte mir wieder 10 Rollen zu senden, damit ich auch anderen Leidenden helfen könne.

Wien, am 25. Februar 1879.

Maximilian Weidner.

Geehrter Herr Pscherhofer! Ich bin wieder ganz wohl. Ueber Ansuchen anderer Leidenden habe ich mich veranlaßt, abermals um drei Rollen zu bitten. Mit aller Hochachtung

Wien, 11. September 1878. J. Wagner.

Kaysto, den 22. November 1879. Hochgeehrter Herr Pscherhofer! Ehrlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungsbillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, die größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Billen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren, bei Blutfluss der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Sargzwang, Wärmern, Magenstärke und Magenkrampf, Schwindel und vielen andern Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen ersuche ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung

G. Zwilling.

Genez, den 17. Mai 1874. Guehr Wohlgeborn! Nachdem Ihre „Blutreinigungsbillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Gieber-Abmagerung geplagt war, nicht nur dem Leben wiederzugeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so lann ich den Wirten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und ersuche um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Billen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Blasius Spitzer.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, untreulich bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarksleiden, Gliederreihen, Nigias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreihen zc. 1 fl. 20 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr anziehend und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten zc. 1 Schachtel 35 kr.

Sünerangen-Pflasterchen, in 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel und leicht anwendbar.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), von W. Maager, echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mia poko, ein chinesisches Mittel (auch Po-Ho genannt), gegen nervösen Kopf-, Gesicht- und Zahnschmerz, Migräne u. d. gl., von vielen Ärzten erprobt und empfohlen. Einen Tropfen auf die Stirne oder Schläfe setzen.

Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen (4764) 13-5

(5111-1)

Nr. 12,461.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Nagode von Kirchdorf und Matthäus Molk von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid ddo. 15. October L. J., Z. 8385, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Johann Rihar von Kirchdorf zu-gesertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten November 1880.

(5071-2)

Nr. 25,218.

Erinnerung

an Georg und Martin Poniquar von Dobravca, resp. deren unbekannt Rechts-nachfolger, und die unbekannt wo befindlichen Franz Poniquar von ebendort.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirks-gerichte in Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des verstorbenen Georg und Martin Poniquar von Dobravca und dem unbekannt wo befindlichen Franz Poniquar von ebendort hiemit erinnert:

Es habe das k. l. Hauptsteueramt Laibach (in Vertretung des hohen k. l. Aersars) wider sie das Gesuch de praes. 8. October 1880, Z. 22,085, um Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf die ihnen gehörige Realität Einl.-Nr. 38 Steuer-gemeinde Dobravca peto. Steuerrückstandes per 34 fl. 22 kr. c. s. c. eingebracht, welches mit diesgerichtl. Bescheide vom 8. October 1880, Z. 22,085, bewilligt worden sei.

Da der Aufenthaltsort der Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten

den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die unbekannt Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 20. November 1880.

(4987-2)

Nr. 10,668.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Hren geborne Patiz von Niederdorf Nr. 74 als Erbin nach Mathias Patiz wird die mit Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3375, auf den 29. September 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Kovca von Niederdorf Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtl. auf 1215 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 315 fl. f. reassumando auf den

12. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

Anzeige.

Der ergebenst Gelernte theilt seinen p. t. bisherigen Kunden mit, dass er heute aus dem Geschäfte des Herrn Johann Jag in Innsbruck freiwillig ausgetreten ist und von jetzt ab für die genannte Firma weder Aufträge noch Gelder übernimmt.
Laibach, am 15. Dezember 1880.
(5282) Achtungsvoll
Josef Munt, Handelsagent.

Für das
Gasthaus „zur Krone“
wird ein
verrechnender Wirt
aufgenommen (5253) 3-1
Näheres bei der Eigentümerin: Gradišča-
vorstadt, Burgstallgasse Nr. 7, im I. Stok.
Bei (4742) 6-6

Franz Pröckl,
Laibach, unter der Gransche
Belze für Herren, Pelzträgen und Muffe für
Damen, Militär- und Zivilkappen, Filzstiefel
und Schuhe zc. zu den billigsten Preisen. Auch
werden Reparaturen an Pelzwaren ausgeführt.

Tinctura Rhei, Comp. vulgo
Franz'sche Essenz,
zubereitet von
Gabriel Piccoli,
Apotheker „zum Engel“
in Laibach, Wienerstraße.
Diese Tinctur, aus vegetabilischen Sub-
stanzen zusammengesetzt, mit welcher sich
bereits viele tausende Menschen zu ihrer
Gesundheit verschaffen haben, wie aus den
Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zu-
kommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung
die Popularität, die sie sich erworben hat.
Sie heilt die Krankheiten des Magens und
Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische
und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hä-
morrhoiden, Gelbsucht zc. zc., welche, nicht
zeitig curirt, tödtlich werden können.
Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.
Bestellungen sind nur an den
Erzeuger: **Gabriel Piccoli,** Apotheker
„zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße, zu
richten, welche prompt gegen Nachnahme
effectuirt werden (4067) 25-10

Oesterreichs beste
Malzextract - Bonbons,
echte steirische
**Alpenkräuter- und Spitz-
wegerich-Bonbons**
gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals-,
Brustleiden und Zehrkrankheiten von
Georg Frosch in Graz.

Meine Malzbonbons stehen jedem Pro-
fessor, Doctor oder Chemiker zur Analy-
sierung anheim. — Man verlange daher
nur die „neuerbesserten Malz-
extract-Bonbons“ von Georg Frosch
in Graz.
Selbe sind in allen Spezereihandlungen und
Apotheken hier und in der Provinz per
Paquet zu 10 kr. zu haben.
Unter einem erlaube ich mir auch meinen
Spitzwegerich-Saft,
die große Flasche zu 1 fl.,
die kleine Flasche zu 50 kr.
sammt Gebrauchsanweisung der geeigneten
Abnahme zu empfehlen.
Gleichzeitig empfehle ich meine **Canditen.**

Fabrik und Versendungs-Depot:
Lagergasse Nr. 19.
Hauptniederlagen in Laibach bei Herren:
Jul. Trnkoczy Apoth.; J. Weidlich; Franz
Fortuna, J. Schläffer, Joh. Luckmann und
Frau W. Achtschin. (4905) 8-4

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in nützlichen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
sohnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (4362) 18

Als
Weihnachts-Beschenke
empfehle folgende Gegenstände, und zwar:
Wäsche
(eigenes Fabrikat)
in jeder Art auf das „schnellste, geschmackvollste und solideste“; ferner
Herren- und Damen- Wollleibchen und Unterbeinkleider, Handschuhe, das
Neueste in Cravatten und Cavaliers, weiße, farbige leinene und seidene
Sacktücher, Socken, Strümpfe, Mieder von 60 kr. bis 6 fl., Filz-, Woll-,
Moiré- und Chiffonröcke; größte Auswahl diverser Schürzen, Filz-Kinder-
kleider, Hosenträger, Chemisetten- und Manschettenknöpfe, Cravatten-
nadeln; Dyford, Leinwand, Wassertuch, Chiffon, Hemdflanell, Bargent,
nach Wiener, bestes Fabrikat und zu billigen Preisen, sowie noch diverse
andere Ware.
Um gütigen Zuspruch bittet hochachtend
C. J. Hamann.
Bestellungen nach auswärts prompt. Preiscurant franco bereit-
willigst. (5178) 6-2

Mariazeller Magentropfen,
vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des
Magens (2881) 52-23
sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda,
Proschernplatz, und Julius v. Trnkoczy, Rathhaus-
platz; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Haiden-
schaft: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der
Apothek des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

*Sichere Hilfe für Männer
in Schwächezuständen*
Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten,
mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
existirende Mittel „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für
Männer und Jünglinge, die an Schwächezuständen, Pollutionen zc. leiden.
Beziehbar gegen Einwendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Rze-
abergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strenger Discretion bereitwilligst gratis
ertheilt. (5243) 1

Carl Kuhn & Co.
in Wien,
Niederlage: Stephansplatz Nr. 6, im Zwettlhofe,
beehren sich, ihre Fabrikate:
Stahl-Schreibfedern u. Federhalter,
in bekannter vorzüglicher, sorgfältigst ausgesuchter
Qualität und reichster Auswahl, namentlich in Kanzlei-,
Comptoir-, Kalligraphen-, Schul-, Zierschrift-, Zeichen-
federn und als etwas besonders Gutes ihre Schützen-
federn in jeder Spitze und Elasticität höchlichst zu em-
pfehlen und zugleich wiederholt bekannt zu machen, dass
sie, um das P. T. Publicum von der ihnen so häufig nach-
gefolgten Ware und sich selbst vor Schaden zu bewahren,
jede Schachtel ihrer Stahl-Schreibfedern im Innern sowie
aussen auf der Etikette mit dieser von ihnen gesetzlich
registrierten Schutzmarke und ihrer Firmazeichnung
versehen haben, und dass, wo dieselben fehlen, das
Fabrikat nicht als das ihrige anzusehen ist.
Grosses Lager aller Sorten Blei- und Pastellstifte, Gummi, Taschenstifte (Crayons),
Sieglack und anderer Schreibrequisiten. (5246) 4-1

Beachtenswert!
Brera-Pillen.
Mit dem besten Erfolge werden diese Pillen gegen Hämorrhoiden, Stuhl-
verstopfungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenkatarrhe, Kopfschmerzen,
Fieber, Hautausschläge und gegen alle Folgen eines unreinen Blutes an-
gewendet.
Das beste Preservativ aller Krankheiten kostet nur 25 kr. die Schachtel.
Bravais-Eisen oder concentr. Eisentropfen.
Von der ganzen medicinischen Welt wird dieses Eisenproduct als bewährtes
Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht und in allen jenen Fällen, wo Eisen-
präparationen angezeigt sind, anempfohlen.
Preis eines Flacons 1 fl. 75 kr. ö. W.
Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“,
Wienerstraße. (5015) 15-2

Prinzessen = Wasser
per Flacon 84 kr.,
frisch angelangt bei (2062) 8
Carl Karinger.
Künstliche
Bähne u. Gebisse
werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingeseht. Plomben in
Gold zc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittelfst
Pustgas-Markose
beim (5242) 2
Zahnarzt A. Paichel,
an der Pradeck-Brücke im I. Stok.

Kasten-Schilder für Kaufleute
stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

9
goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.
Nur echt.
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.
LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferant
WIEN, I., Wollzelle 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.
9
Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenecl und
Josef Terdina. (647) 12-12

Dankfagung.

Am 12. d. M. fand die Vertheilung der Winterkleider und der Beschuhung unter die armen Kinder der beiden Volksschulen in der Rudolfswirter Citalnicca statt.

Der Gefertigte zählt sich zu seiner angenehmen Pflicht und zur besonderen Ehre, allen p. t. Herren und Damen jeden Standes für ihre zu diesem edlen Zwecke gespendeten milden Gaben, die sie ihm theils persönlich zu übergeben die Güte hatten, theils dadurch, daß sie an der zu diesem Behufe in der Citalnicca veranstalteten Theatervorstellung und Tombola theilnahmen, oder endlich als Dilettanten bei der Vorstellung thätig waren, in seinem wie auch im Namen der Schulfugend den wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Rudolfswirter, am 13. Dezember 1880.

Anton Derganc,
k. k. Bezirks-Schulinspector.

(5254)

Meine Besizung

verkaufe ich im ganzen oder auch parcellenweise wegen Familienverhältnissen unter sehr günstigen Bedingungen.

K. Gottwald,
Römerbad, Steiermark.

(5253) 2-1

Gesucht wird ein

Fechtlehrer

für Hieb und Stoss. Näheres in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5171) 3-2

Größtes Lager von Niedern,

gewebt und genäht, weiß und färbig; Geradhalter von 70 kr. bis 8 fl. Auch werden Nieder zum Waschen und Reparieren angenommen bei (4824) 3-3

A. Eberhart,

Ar. 5, Congressplatz (Sternallee) Ar. 5.

Der Persönliche Schutz

betitelt sich das bereits in 38 Auflagen und in 7 verschiedenen Sprachen erschienene Werk von Laurentius in Leipzig. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, bietet gründliche Belehrung und Hilfe bei Schwächezuständen des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unausbleiblichen Folgen heimlicher Gewohnheiten. Direct zu beziehen gegen Einsendung von 2 fl. 8. W. (ev. in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7 B. (3859) 2-1

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Congressplatz Nr. 7, billigstes feinstes Weihnachts- und Christbaumconfect, zierliche Körbe und Cartonagen, mit Bonbons und Obst gefüllt, von 20 kr. und höher; feinste Conbonnieren und Attrappen, speciell zu den Feiertagen feinste Botizen, Gugelkuppe, Pinza, Kleegebrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Mandolato zc.

Briefliche Aufträge werden schnell und prompt effectuirt. (5245) 9-1

Alle Arten (2236) 53

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern zc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich über einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Arzthalgoid und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Sirschfeld,
Bahnarzt aus Wien.

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (5068) 10

Schön! Gut! Billig!

Für Weihnachten

empfehle ich mein großes Lager von

Galanterie- u. Spielwaren

jeder Art,

als: Puppen, Küchen, Zimmer, Herde, Bilder-Bücher, Armaturen, Waffen, Pferde, alle Arten Gesellschafts-Spiele; dann Albums, Mappen, Glas-, Galanterie-Lederwaren u. a. m. in reichster Auswahl.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Joh. P. Schreyer, Laibach,

Spitalgasse. (4981) 5-3

Gänzlicher

Ausverkauf.

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

Aufputz- u. Posamentier-Waren

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

Weisse, gut waschbare Spitzen von . . .	2 kr. per Meter,
Schwarze Woll- und Seidenspitzen von . . .	4 " " "
Wollfransen, diverse Farben, von . . .	3 " " "
Chenillefransen, diverse Farben, von . . .	8 " " "
schwarze seidene Fransen, von	10 " " "
schöne, gute seidene Bänder von	4 " " "
Baumwoll-Sammet von	30 " " "
Seidensammet von	1.50 fl. " "
1 Dutzend Karten Zwirn	6 kr.
farbige Spulseeide, garant. 60 Ellen . . .	5 " "
Haarwolle, Dekka	3 " "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis.

Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und façoniert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börtl, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtend

J. C. Hamann.

Laibach, 1. Dezember 1880.

(5053) 12-4

PK
Rosegger's
Ausgewählte
Schriften.

In 60 hebdtägigen Lieferungen.
Preis jeder Lieferung 25 kr.

Inhalt von P. R. Roseggers ausgewählten Schriften:
Das Buch der Novellen. 1. 2. 3. Band. — Der Waldschulmeister. — Sonderlinge. — Die Kelpier. — Volksleben in Steiermark. — Haidpeters Gabriel. — Waldheimat. — Sommerabende. — Winterabende. — Am Wanderstabe.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen aus
K. Hartlens Verlag
in Wien.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Weihnachts-Bazar.

Ernest Jenniker,

Wienerstraße Nr. 10,

empfiehlt sein reich sortiertes Warenlager geeigneter Artikel für

Weihnachts-Geschenke

zu staunend billigen Preisen, von 5 kr. bis 1 fl. das Stück,

in Galanterie-, Nürnberger-, Leder-, Holz-, Blech- und Kinder-Spielwaren zc.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten. (5032) 4-3